

HYGIENEKONZEPT

missio for life

Stand Oktober 2020

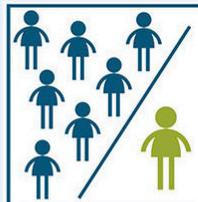
Diese Hygieneregeln basieren auf den Vorgaben des Bayerischen Kultusministeriums für den Unterricht an öffentlichen Schulen und werden durch ausstellungsspezifische Zusatzmaßnahmen erweitert, um einen sicheren Ablauf des Seminars und der Ausstellung zu gewährleisten.

Allgemeine Grundsätze

1. Gründliches Händewaschen mit Wasser und Seife, Berühren der Schleimhäute von Augen, Mund und Nase mit den Händen wird vermieden, beim Husten/Niesen wird Abstand von Anderen gehalten, es wird in die Armbeuge gehustet/geniest, Händeschütteln wird vermieden.
2. Das Abstandsgebot von mindestens 1,50 m zu anderen Personen wird eingehalten.
3. Die Ausstellung wird in einem eigens für diesen Zweck zur Verfügung gestellten Raum aufgebaut, der ausschließlich hierfür genutzt wird.
4. Der Veranstaltungsraum wird regelmäßig gelüftet, insbesondere vor und nach Einheiten.
5. Benutzung der Arbeitsmittel und Ausstellungsobjekte durch Schüler*innen nur nach vorheriger Desinfektion der Hände.
6. Die Referent*innen sind in die speziellen Anforderungen der fachgerechten hygienischen Reinigung im Hinblick auf erhöhte Infektionsrisiken geschult. Es erfolgt eine regelmäßige Desinfektion der Arbeitsmittel, insbesondere der Tablets und der VR-Helme, die von den Schüler*innen benutzt werden sowie der genutzten Oberflächen.
Hierzu gibt es einen detaillierten Reinigungsplan, der von den Referent*innen eingehalten wird.



Hände regelmäßig
mit Seife waschen



Abstand halten,
kein Händeschütteln



in Armbeuge
niesen und husten



geschlossene Räume
regelmäßig lüften

A. Verhalten beim Aufbau

Der Aufbau erfolgt ausschließlich durch Mitarbeiter*innen/Referent*innen von missio (daher unbedingt die notwendige Barrierefreiheit berücksichtigen!). Diese werden von der zuständigen Lehrkraft oder dem/der Hausmeister*in die hauseigene Schulordnung bezüglich Sonderregelungen zur Infektionsprävention (wie etwa Laufwege o.ä.) sowie die entsprechenden Zugangswege in den vorgesehenen Ausstellungsraum eingewiesen.

Der Ausstellungsraum muss folgende Voraussetzungen erfüllen:

- barrierefreier Zugang,
- Möglichkeit zum regelmäßigen Lüften mit Luftzirkulation,
- Mindestgröße von 100 m².

Die Referent*innen halten sich an die hauseigene Schulordnung zur Infektionsprävention und sorgen für einen diesen Vorschriften entsprechenden Ablauf. Das schließt auch das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung im Schulhaus ein, sofern dies in der hauseigenen Präventionsordnung vorgesehen ist. In jedem Fall ist während des Ausstellungsbesuchs eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.

Zur Ausstellung gehört seitens missio:

- das Aufstellen eines Desinfektionsmittelspenders,
- das gut erkennbare Ausweisen eines Einbahn-Rundgangs durch die Ausstellung,
- Desinfektion der Arbeitsmittel.

B. Verhalten während des Seminarablaufs

Einweisung in die Hygieneregeln und den Ablauf der Ausstellung

Vor dem Besuch der Ausstellung findet im Klassenzimmer eine gemeinsame Einführung im Klassenverband statt, wo die Referent*innen die Schüler*innen ausführlich in die Hygieneregeln einweisen und den Ablauf der Ausstellung vorstellen.

Regelmäßiges Lüften des Ausstellungsraums und des Klassenzimmers

Sowohl vor Betreten des Ausstellungsraums als auch während der Veranstaltung und nach Ende der Veranstaltung lüften die Referent*innen – je nach Außentemperatur – entweder durchgehend oder in regelmäßigem Abstand den Ausstellungsraum. Für eine ausreichende Belüftung des Klassenzimmers ist die zuständige Lehrkraft verantwortlich.

Am Eingang die Hände desinfizieren

Die Schüler*innen desinfizieren sich vor Betreten des Ausstellungsraums gründlich an dem dafür vorgesehenen Spender die Hände.

Eintritt in die Ausstellung nur mit Mund-Nasen-Bedeckung und nur ohne Krankheitssymptome

Der Ausstellungsraum darf nur mit Mund-Nasen-Schutz, ohne Krankheitssymptome und unter Berücksichtigung des Mindestabstandes von 1,50 m betreten werden.

Verhalten während der Ausstellung im Parcours

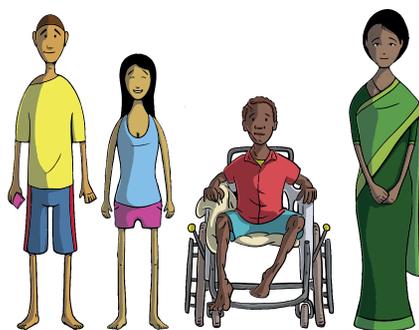
Der Parcours besteht aus interaktiven Modulen, die mit Aufgaben versehen sind, die von den Schüler*innen über Tablets und VR-Helme zu lösen sind. Für den Parcours bekommt jede/r Schüler*in ein eigenes Tablet geliehen, mit dem sie/er in einem Kleingruppenverbund und unter Abstandseinhaltung einem ausgewiesenen Weg folgt, um Aufgaben zu lösen. An einer Station tragen die Schüler*innen sogenannte VR-Helme. Diese VR-Helme werden nach jeder Benutzung gründlich und fachgerecht desinfiziert.

Abschluss und Verlassen des Ausstellungsraumes

Nach Beendigung des Parcours verlassen alle Schüler*innen den Raum. Die Referent*innen desinfizieren gründlich Oberflächen, Gegenstände und Tablets und sorgen für ein ausreichendes Durchlüften des Ausstellungsraumes.

C. Verhalten während des Abbaus

Der Abbau erfolgt ausschließlich durch Mitarbeiter*innen/Referent*innen von missio. Auch hierbei werden sämtliche im jeweiligen Schulhaus geltenden Bestimmungen hinsichtlich der Infektionsprävention eingehalten.



missio for Life

Das Lernerlebnis zu sozialer Gerechtigkeit weltweit

missio München tritt Missbrauch in jeglicher Form entgegen.
Nähere Informationen zur missio Schutz-Policy sowie zu unseren Projektförder-Richtlinien finden Sie auf www.missio.com/ueber-uns/missio-transparent

missio

INTERNATIONALES KATHOLISCHES MISSIONSWERK

Ludwig Missionsverein KdöR

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Marion Roppelt
Pettenkoferstraße 26-28 | DE - 80336 München
Tel. +49 (0)89 51 62-207
Fax +49 (0)89 51 62-350
m.roppelt@missio.de
www.missioforlife.com

LIGA Bank München
IBAN DE96 7509 0300 0800 0800 04
BIC GENODEF1M05

